

Vor dem Frieden.

Dr. Paris, 13. März. Trotz aller gegenseitigen Erklärungen wird von autoritativer Seite die Ansicht ausgedrückt, daß der vorläufige Friedensvertrag frühestens Mitte April abgeschlossen werden kann.

Die deutsche Friedensabordnung.

Weimar, 13. März. Das Kabinett ist sich jetzt schlüssig geworden über die Zusammenstellung der deutschen Friedensdelegation. Sie wird aus sechs Mitgliedern bestehen, und zwar den Reichsministern Graf v. Brockdorff-Ransau, Dr. David und Wiesberts, dem demokratischen Abgeordneten Schäfer, dem Sozialisten in Bern Dr. Müller und dem Bankier Barbara in Hamburg.

Belaiens Forderungen an Deutschland.

Paris, 11. März. Die belaischen Forderungen an Deutschland, die der Kommission zur Wiederaufnahme vorgelegt worden sind, betragen in 1400 bis 1600 Millionen Pfund Sterling.

Verabschiedung des Oberpräsidenten Michaelis.

Berlin, 13. März. Oberpräsident Michaelis in Stettin (der vormalige Reichsminister) ist vom Ministerium des Innern in Aussicht genommen, zum 1. April eine andere Besetzung des Oberpräsidenten in Stettin einzutreten zu lassen.

Die Nationalversammlung.

Weimar, 12. März. Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 2,30 Uhr. Zur zweiten Beratung steht der Entwurf eines Sozialisierungsgesetzes.

§ 1 lautet in seinem Absatz 1 nach den Beschlüssen der Kommission: Jeder Deutsche hat unbeschadet seiner persönlichen Freiheit die stitliche Pflicht, seine geistigen und körperlichen Kräfte so zu betätigen, wie es das Wohl der Gesamtheit erfordert.

Nach § 2, der gemeinsam mit dem § 1 beraten wird, ist das Reich befugt, im Wege der Gesetzgebung gegen angemessene Entschädigung 1. Geeignete wirtschaftliche Unternehmungen, insbesondere solche zur Gewinnung von Bodenschätzen in Gemeinwirtschaft überzuführen, und 2. im Falle dringenden Bedürfnisses die Herstellung und Verteilung wirtschaftlicher Güter gemeinwirtschaftlich zu regeln.

Abg. Böger (D. Vpt.): Unsere großen Bedenken gegen diese Vorlage sind durch die Kommissionsberatung nicht kleiner geworden. Wir legen gegen diese Beschlüsse, welche nach unserer Überzeugung für die gesamte deutsche Volkswirtschaft verheerend sind und den Wiederaufbau unserer Wirtschaft hemmen oder gar ausschließen werden, hiermit Verwahrung ein.

Abg. Dr. Fahncke (Dem.): Das vorliegende Gesetz ist nur ein Rahmengesetz. Schon deshalb werden die verhängnisvollen Folgen, die der Vordruck befürchtet, sich nicht aus ihm ergeben. Von einer revolutionären Entwicklung kann nicht gesprochen werden.

Der Arbeitsplan der Nationalversammlung. Berlin, 13. März. Die Nationalversammlung wird die Verhandlungen im Ausschuss bis zum 25. März erledigt haben. Die zweite und dritte Lesung der Verfassung im Plenum dürfte neben anderen Vorlesungen die Zeit bis zum Osterpause ausfüllen.

Der Gegenwurf über die vorläufige Staatsgewalt in Preußen. Berlin, 13. März. Der preussische Landesversammlung ist der Entwurf eines Gesetzes zur vorläufigen Ordnung der Staatsgewalt in Preußen zugegangen. Er enthält folgende Bestimmungen:

§ 1. Die verfassungsgebende preussische Landesversammlung hat die fünfjährige Verfassung der Republik Preußen als Gliedstaates der deutschen Republik festzustellen sowie Gesetze, die keinen Aufsicht dulden, zu erlassen.

§ 2. Auf die verfassungsgebende Landesversammlung finden die Artikel 21, 22, 23 und 26 bis 32 der bisherigen Verfassung des Deutschen Reiches entsprechende Anwendung.

§ 3. Der Präsident der verfassungsgebenden Landesversammlung beruft die Regierung.

§ 4. Die Regierung ist eine kollegiale Behörde und besteht aus sämtlichen Staatsministern. Der Ministerpräsident führt den Vorsitz und gibt bei Stimmengleichheit den Ausschluß. Die Regierung regelt die Verteilung der Geschäfte unter ihre Mitglieder selbständig.

Am Falle der Ablehnung dieses Antrags wollen dieselben Abgeordneten in einem Eventualantrag auch den Vertrieb nicht die Verteilung und die Verteilung der in gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen gewonnenen Erzeugnisse im Interesse der Gesamtheit regeln lassen.

Die Abg. Koeßle und Böger (D. Vpt.) beantragen, die Fassung, daß 1. geeignete wirtschaftliche Unternehmungen, insbesondere die Gewinnung von Bodenschätzen und die Ausnutzung der Naturkräfte für die Volkswirtschaft nutzbar gemacht werden können, und daß 2. im Falle dringenden Bedürfnisses und so lange ein dringendes Bedürfnis vorliegt, die Verteilung (nicht die Herstellung) geeigneter wirtschaftlicher Güter zugunsten des Reiches, der Gliedstaaten, Gemeinden oder Gemeindeverbänden geregelt werden kann.

Abg. Furlage (Rent.): Die Schreckensbilder des Abg. Böger halten uns nicht ab, dieses Gesetz zu machen. Vor Kommunisten kann keine Rede sein. Die Anträge zu §§ 1 und 2 sind für uns unannehmbar. Selbst wenn man auch Bedenken haben sollte, so ist die Lage doch so: Die Gesetze müssen erlassen werden.

Abg. Gohn (Unabh. Soz.): Das Recht auf Arbeit, das in diesem Gesetz anerkundet wird, ist nur ein verfallenes Kapitalistischer Lebensrecht. Etwas sozialistischer Geist steckt in dem § 2, aber wir glauben nicht an die Ausführung des Gesetzes.

Von sozialdemokratischer Seite kommt der Antrag 1, in § 2 die Worte „angemessene Entschädigung“ zu streichen. Dieser wird von den Abg. Richter und Gen. (D. Vpt.) lautmächtige Ablehnung beantragt.

Abg. Franz-Rindera (Soz.): Wir wollen die Überführung der Werke in den Besitz der Gesellschaft, nicht in irgendwelche produktiv-gemeinschaftliche Normen, denn dann würden wir doch nur eines Kapitalklassen eine Menge kleiner Kapitalisten bekommen. Auch wir betrachten diesen Gesetzentwurf leblich als eine Mahnung und hätten ihn gerne anders gehabt. Wir behalten uns unsere Stellungnahme vor, aber einen Entschädigungsanspruch lehnen wir ab. Wir wollen ein neues Eigentumsrecht schaffen.

Abg. Dr. Kiefer-Dellen (D. Vpt.): Heute haben alle Redner der Mehrheitspartei anerkannt, daß nicht stitliche, sondern stitliche Gründe das Sozialisierungsgesetz veranlaßt haben. Als wir das in der ersten Lesung behaupteten, sprach Ministerpräsident Scheidemann von der „Stille“, so etwas zu behaupten. (Hört! Hört! rechts.) Die Unabhängigen haben zweifellos die Sozialisten in Schutz genommen. Sie sahen, es seien Kranke, die man heilen müsse. Wir sehen in den Sozialisten Schmerzerbrecher, die entsprechend zu behandeln sind. (Sehr richtig! rechts.) Wenn das Gesetz nur wirklich Ruhe und Ordnung bringen würde! Wir glauben nicht daran. Wir fächten, das Verlangen nach weiterer Sozialisierung kommt bald. Wir lehnen das Gesetz im ganzen ab. (Beifall rechts.)

Abg. Traub (D. Nat. Vpt.): Die Anträge der Sozialdemokraten und Unabhängigen lehnen wir ab. Der sozialdemokratische Antrag schließt dem Grundsatze ins Gesicht, daß das Eigentum geschützt werden soll. Das Gesetz hat im wesentlichen einen reinen agitatorischen Zweck. Ausland hat uns die Folgen kommunistischer Wirtschaftsexperimente gezeigt. Ich fürchte, die große Enttäuschung, die in den Arbeitereinstreuten wird, wenn sich die großen Versprechungen der Sozialdemokratie nicht erfüllen.

Reichsminister Bissell: Die Anträge des Herrn Traub und seiner Freunde gehen darauf hinaus: Man darf wohl an den Grundlagen des Staates und der Volkswirtschaft rütteln, aber man muß davon Betroffenen eine angemessene Entschädigung zahlen. Die Ministerin will die Verpflichtung, ursprünglich an die Durchführung des ihr mit Annahme des Gesetzes anverordneten Auftrages Bezug zu haben und sie so bald als möglich zu erledigen.

Auf Vorschlag des Präsidenten Fehrenbach beschließt das Haus, heute nur noch die Diskussion zu Ende zu führen, die unverzügliche Abstimmung aber auf morgen zu verschieben. Nach persönlichen Bemerkungen des Abg. Reidt (D. Nat. Vpt.) der sich gegen die Ermahnungen des Abg. Gohn (U. S.) verweigert, und des Abg. Fahncke (Dem.), der erklärt, in den Augen des Abg. Gohn lieber ein Revolutionär als ein Bestimmungsgesetz sein zu sein, wird die Sitzung nach Erledigung der zweiten Beratung um 3,45 Uhr geschlossen.

Der Arbeitsplan der Nationalversammlung.

Berlin, 13. März. Die Nationalversammlung wird die Verhandlungen im Ausschuss bis zum 25. März erledigt haben. Die zweite und dritte Lesung der Verfassung im Plenum dürfte neben anderen Vorlesungen die Zeit bis zum Osterpause ausfüllen. Nach Ostern ist mit einem zweiten Tagungsabschnitt, der etwa bis Ende Juni dauern dürfte, zu rechnen.

Der Gegenwurf über die vorläufige Staatsgewalt in Preußen.

Berlin, 13. März. Der preussische Landesversammlung ist der Entwurf eines Gesetzes zur vorläufigen Ordnung der Staatsgewalt in Preußen zugegangen. Er enthält folgende Bestimmungen:

§ 1. Die verfassungsgebende preussische Landesversammlung hat die fünfjährige Verfassung der Republik Preußen als Gliedstaates der deutschen Republik festzustellen sowie Gesetze, die keinen Aufsicht dulden, zu erlassen.

§ 2. Auf die verfassungsgebende Landesversammlung finden die Artikel 21, 22, 23 und 26 bis 32 der bisherigen Verfassung des Deutschen Reiches entsprechende Anwendung.

§ 3. Der Präsident der verfassungsgebenden Landesversammlung beruft die Regierung.

§ 4. Die Regierung ist eine kollegiale Behörde und besteht aus sämtlichen Staatsministern. Der Ministerpräsident führt den Vorsitz und gibt bei Stimmengleichheit den Ausschluß. Die Regierung regelt die Verteilung der Geschäfte unter ihre Mitglieder selbständig.

§ 5. Jeder Staatsminister bedarf zu seiner Amtsführung des Vertrauens der verfassungsgebenden Landesversammlung und ist für seine Amtsführung verantwortlich. Die Verantwortlichkeit des Kriegsministers gegenüber der Volkvertretung im Reich wird dadurch nicht berührt.

§ 6. Die vollziehende Gewalt steht der Regierung zu. Ihr sind sämtliche Staatsbehörden unterstellt. Die Regierung ist verpflichtet, die von der verfassungsgebenden Landesversammlung beschlossene Verfassung und die gemäß § 1 zustande gekommenen Gesetze in der Gesetzesammlung zu veröffentlichen.

§ 7. Die Staatsminister und ihre Beauftragten haben das Recht, den Verhandlungen der verfassungsgebenden Landesversammlung beizuwohnen und jederzeit gehört zu werden. Die Staatsminister sind verpflichtet, auf Verlangen der verfassungsgebenden Landesversammlung zu erscheinen und Auskunft zu erteilen oder den Grund anzugeben, warum eine Auskunft nicht erteilt werden kann.

§ 8. Dieses Gesetz tritt mit seiner Annahme durch die Landesversammlung in Kraft.

Wiesbadener Nachrichten.

Fleischverteilung. Wie der Magistrat uns mitteilt, kann in dieser Woche die vorgesehene Menge von 200 Gramm Fleisch leider nicht zur Verteilung kommen, da die Viehhaltung in den unbesetzten als auch in den besetzten Gebieten infolge der durch die scharfen Eingriffe verminderten Viehbestände immer schwieriger wird.

Rübeverteilung. Neben den bereits bekanntgegebenen Rübren gelangen am Freitag und Samstag dieser Woche 100 Gramm Limburger Käse zum Preis von 45 Pf. je 100 Gramm in den Buttergeschäften Nr. 1 und 22 bis 46 zur Verteilung.

Freie evangelische Vereinigung. Den zweiten Vortrag hielt Herr Pfarrer Philipp über: „Unser Kirchenideal“. Aus dem Inhalt, auf den wir eingehender zurückkommen werden, haben wir nur hervor, daß der Redner betonte, wie unabhängig von der Lösung der Frage des „Verhältnisses von Kirche und Staat, eine Neugestaltung der Verfassung der evangelischen Kirche infolge der Umänderung der Staatsform mit Notwendigkeit kommen muß.“

Bor Schwimmbäder muß man neuerdings wieder besonders auf der Hut sein. Nach den zuletzt der hiesigen Kriminalpolizei gemachten Angaben taucht neuerdings eine Frauensperson auf, deren Persönlichkeit noch nicht festgestellt werden konnte und die in hiesigen Geschäften Juwelen zu erschwindeln suchte.

Militärämter bei der Post. Über die Verurteilung von Militärämtern zur Beschäftigung im Zivildienst hat das Kriegsministerium besondere Bestimmungen getroffen. Das Reichspostministerium hat für seinen Bereich den Oberpostdirektoren einen bemerkenswerten Vorschlag beigelegt. Bei Einstellung von Hilfskräften in den Dienst der Reichspost- und Telegraphenverwaltung sind aus dem Vordienst entlassene Militärämter zu bevorzugen. Allen als Hilfskräfte einwirkenden Militärämtern ist bekannt zu geben, daß eine Anrechnung dieser Vorkriegsdienstzeit auf die später etwa für eine Anstellung im Post- oder Telegraphendienst abzuleistende Probezeit nicht erfolgt.

Verfallene Grundstücks-Versteigerung. Vor dem hiesigen Amtsgericht wurden am Mittwoch ein Wohnhaus mit Hofraum und Stallgebäude, Alantaler Straße 7, 2 Ar 53 Quadratmeter groß, ein Hof in hiesiger Gemarkung, Weidenhader Weg 2, Gemarkung 7, 1 Ar 74 Quadratmeter groß vier Acker in der Gemarkung Dohrheim, 2 Ar 15 Quadratmeter (auf dem Hof, 2 Gemarkung), 9 Ar 1 Quadratmeter (zwischen der Alantaler Straße), 14 Ar 80 Quadratmeter (in der Alantaler Gemarkung), 14 Ar 70 Quadratmeter (in der Alantaler Gemarkung), zum Zweck der Aufhebung der Gemeindefreiheit einer Versteigerung ausgesetzt. Das Ergebnis war folgendes: Die Lote für das Hausgrundstück betrug 6000 M. Das Grundstück mit 4620 M. 2100 M. Eintheilung (beide betragen) legte Frau Witwe Karl Riner ein. Im übrigen betragen die Höchstgebote bei einem Acker 584 M. (Lote 340 M.) bei einem zweiten 2100 M. (Lote 1800 M.) bei einem dritten 2000 M., bei dem vierten 2000 M. zusammen 5500 M. (Lote 1100 und 2400 M.). Bei dem Acker neben dem Weidenhader Weg (Lote 774 M.) 7380 M. (eine Hypothek von 2500 M. nicht bedehnt). Höchstbietende waren Maurermeister Wilhelm Philipp Schwalbe in Leyheim, Maurer Christian Gudes in Alantahl, Kaufmann Karl Riner in Wiesbaden bzw. Witwe Karl Riner. Die Lote für das Hausgrundstück belief sich auf 6000 M., das Gebot auf 4620 M. Die Zuschlagserteilung wurde ausgeführt.

Handelsteil.

Der Schiffsverkehr auf dem Rhein.

m. Bingen, 13. März. Der Schiffsverkehr war bei günstigem Wasserstand in der letzten Zeit durchaus lebhaft. Besonders der Bergverkehr gestaltete sich umfangreich, fuhr doch eine recht ansehnliche Anzahl von Köhren herwärts mit Kohlen, Koks usw. Auch andere Güter, wie Getreide und Petroleum in Tanks wurden herwärts geladelt. Talwärts gelangten verschiedene Holz-, Braunsteine, Kalksteine usw. Der Schiffsverkehr steht aber in engem Zusammenhang mit dem Wasserstand, und sobald der letztere gut ist, kommt das andere von selbst. An Frachten wurden für die Tonne Ladung vom Rhein-Herne-Kanal aus nach Koblenz 2,50 M., Mainz-Gustavsburg 3 M., dem unteren Main bis Frankfurt 3,25 M., Mannheim 3 M., Karlsruhe 3,50 M., Lauterburg 3,50 M., Straßburg 4 M. bezahlt. Die Schlennefrachten betragen für die Tonne Ladung vor den Rhein-Ruhr-Mäfen aus nach Mainz-Gustavsburg 2,20 M. und Mannheim 3,30 M.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 11. März. Wechsel auf Berlin 46,15 (zuletzt 46,25), auf Wien 22,60 (22,27), auf Holland 198,50 (198,50), auf New York 182 (4,82), auf London 22,98 (22,99), auf Paris 88, - (85, -), auf Italien 74,65 (74,70), auf Stockholm 135,75 (135,60), auf Christiania 131, - (131,25), auf Petersburg 50, - (50, -) auf Madrid 100,50 (100,75), auf Buenos Aires 215, - (217, -).

w. Amsterdam, 11. März. Wechsel auf Berlin 23,57 1/2 (zuletzt 23,57 1/2), auf Wien 11,52 1/4 (11,60), auf die Schweiz 50,35 (50,42 1/2), auf Konstantinopel 63,17 1/2 (63,15), auf Stockholm 68,45 (68,45), auf New York 248, - (242,58), auf London 11,58 (11,56 1/4), auf Paris 44,20 (44,25).

Di: Abend-Ausgabe umfasst 4 Seiten.

Hauptredakteur: H. Degerhorst.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Degerhorst; für den Inhalt der Anzeigen: H. Degerhorst; für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen: H. Degerhorst; für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen: H. Degerhorst.

Druck u. Verlag der S. Schellberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. Erscheint am Freitag 12 bis 1 Uhr.

Fleisch-Verteilung.

Infolge Ausbleibens der Beschaffungen aus Südsachsen können in dieser Woche nur **100 gr Fleisch und Wurst** gegen Abgabe der Fleischkarte Nr. 1-10 verteilt werden. Wiesbaden, den 13. März 1919. F 326 Der Magistrat.

Käse-Verteilung.

Am Freitag und Samstag erhalten die Kunden der Buttergeschäfte Nr. 1 und 22 bis 46 **100 gr Limburger Käse** zum Preise von 45 Pf. je 100 gr. Wiesbaden, den 12. März 1919. F 326 Der Magistrat.

Befanntmachung.

Bis zur endgültigen Regelung und Bekanntmachung der Bestimmungen betreffs Einfuhr aus den verbündeten oder neutralen Ländern in die rheinische Gebiete gelten folgende Bestimmungen:
1. Anträge befristet von dem verbündeten oder neutralen Ländern nach den Rheinländern sind dem Interalliierten Wirtschaftskomitee Luxemburg zu unterbreiten.
2. Der Handelsverlehr zwischen Luxemburg und Lothringen wird vor der Hand, soweit die Einfuhr von Luxemburg nach Lothringen in Frage kommt, durch das Interalliierte Wirtschaftskomitee genehmigt; die Einfuhr von Lothringen nach Luxemburg genehmigt die Kommission des Départements Straßburg.
Alle derogative Gesuche (mit Ausnahme von solchen, die durch die Eisenbahndirektionen gestützt werden) müssen den betr. Kommissionen durch Vermittlung des belgischen französischen Administrators zugestellt werden.
Ferner hat das Interalliierte Wirtschaftskomitee, bis endgültige Anweisungen in der Frage erfolgen, bestimmt, daß die Einfuhr aus den neutralen oder verbündeten Ländern des für Post, Telegraph, Telefon oder die Eisenbahn in den besetzten Gebieten notwendig an Material vorläufig ohne besondere Genehmigung in die besetzten Gebiete gestattet ist. F 169 Mainz, den 10. März 1919. Preussische und Hessische Eisenbahndirektion.

Schlafzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Kücheneinrichtungen
liefert bill. in allen Preisl.
Rosenkranz, Blücherplatz 3

Stahlspäne
vorrätig
Reinhard Steib
Eisenwaren, Moritzstr. 9.
Tel. 1088 freigegeben.

Asphaltkitt
eingetroffen.
A. Stritter
18 Walramstraße 18
Tel. 2429. 83288

K. A. Seife
K. A. Seifenpulver
Waschpasta
empfiehlt
Toni Roth, Walramstr. 25

Empfehle:
la Kaffee-Mischung
mit 1/2 Bohnenkaffee
Pfd. 3.50 Mk.
la Marmelade
in Zucker eingekocht
markenfrei
Pfd. 1.10 Mk.

Engelhard's Nährpaste
Dose 2.75 Mk.
Ht. Zitronen-Eis
gr. Packe 80 Pf.
Vanille-Zucker
Beutel 16 Pf.

Unis
Ferd. Mexi
Waldberg 9. - Tel. 652
Sie brauchen Nica.
Vege-Hühner
wegen Futtermangel
nicht zu verkaufen.
Nützen Sie mein
Krautfutter!
Grether, Museumstraße 5.

Alle Läuse
von Menschen u. Tieren
mit der Brut in 2 Tagen
weg.
**Unbedingter
! Wanzenod!**
Kloster mitbringen.
Kantenerstraße 11, Vant.

Fabrik
1 Pfd 8 Mk. bei Rückert.
Meidstraße 26. 3.



Stadt-Umzüge
Fern-Umzüge
Lagerung.
Adolf Mouha
Scharnhorststraße 29.

Sicher wirkende
Submeraugenmittel
empf. Drogerie Profinska,
Bahnhofstraße 12.

Celluloid-Spangen
repariert
Damen-Friseur Dette
Michelsberg 6.

Eine hochträgliche Siege
zu verkaufen. Schütz, Beib-
straße 9, Siebrich.

Achtung! Belg. Kleien!
Bestes Sudmaterial.
1 Kistchen, 12 Klon. alt.
14 Pfd. schwer, 1 Kistchen,
9 Klon. alt. 12 Pfd. idem.
mit Nüssen, 2 Schafen,
4 Klon. alt. 7 Pfd. idem.
Auch Kleien u. Futter, all.
aufammen billig zu verk.
J. H. Guer
Berderstraße 26. 4. Et.

Konfirmations-Geschenke!
Drei gold. Herren-Uhren,
sowie Ring, Christus u.
sonstigen Schmud preis-
wert zu verk. Schütz,
Steinstraße 27. 1. r.

1 Militär-Anzug
zu verk. Näher, Seelen-
straße 1. 2.
Sofort zu verkaufen
1 eleg. fast neuer Teppich,
1,20 x 2,00 m, 115 Mk.,
große Kiste 20 Mk.,
Rhythmonische 19 Mk.,
eleganter Hochdruckstuhl
60 Mk., Schreibstisch 25 Mk.,
Seib., Kleiderstr. 7. 2. r.

Fast n. eig. Kinderbett
weil laß. sowie e. schöne
Petroleum-Lampenschirme
billig zu verk. bei Brühl,
Martinsstraße 9. 3.
Berderstr. 26.
einz. Gefel. Betten 1. u.
Str. Kleider- u. Küchen-
schrank u. viele bill. Möbel.
Kannenberg,
Seemannstraße 17, Bart.

Schöne Gelegenheit.
Eleg. Schlafzimm., sowie
mehrere sehr gute Betten
mit u. ohne hoch. Sesseln,
Eisenbetten u. 15 Mk. an.
Dolchbetten von 12 Mk.
an, alle Arten Matr., 1. u.
Str. Kleiderstr., Vertico,
Kom., Nim., u. Küchen-
stühle, eleg. Kuch-
schrank, Schreibstisch,
Sofa, Deckbetten, Kissen,
alles sehr gut u. bill. a.
Seib., Vertramstr. 25. 2.
Eleonorenstraße 7. 2. r.

Kompl. Salon
voll u. lod. Mu. gelbten,
Natrophen, Deck-, Schreib-
Sofa, Näh-, Nacht-, Küch-
Tische, Trum., Spiegel, Vert.,
Kleider-, Küchenst., Komm.,
Stühle, gut, 1. b. 3. v.
Grantner, Adlerstraße 3.

Wegzugshalber
Betten, Küchenst., Sofa,
Tisch u. versch. zu verkaufen
Samstag 10-12 Pfl. Str.
straße 45, 2, bei Schwarz.
Zwei sehr gute weiche
eig. Kinderbetten mit Matr.
40 und 45 Mark. Seib.,
Vertramstr. 25, Laden.

Toilettespiegel,
eichen, arches Glas, mit
2 Schränkchen, zu verk.
Waldberg, Eisenstr. 17.

Ein Herrenschreibtisch
Str. Kleiderstr., Vertico,
Rimmertische, Sofa, Garn.,
Wasch-, Ledertisch, Tisch-
manuel, alles sehr billig.
Schwarz, Walramstraße 5,
Laden.

Kompl. Küche 160 Mk.
einsame Küche u. Kleider-
schrank 50 Mk., Bett mit
Sporanahmen 50 Mark.
Tisch u. Stühle zu verk.
Kannenberg, Walramstr. 17.

Kücheneinrichtung
Betten, Sofa, 1. u. Str.
Kleiderstr., Tisch, abt.
Küchenst., Ledertisch, alles
sehr bill. Reparaturen, so-
wie Neuarbeiten von
Möbeln werden auch bill.
ausgeführt bei Schwarz,
Kornstraße 13, Schreinerei.

Seltene Gelegenheit.
Sehr gute Kücheneinrich-
tung, besteh. aus Schrank,
Tisch, 2 Stühlen, 165 Mk.
Seib., Vertramstr. 25, Lad.,
Eleonorenstraße 7. 2. r.

Küchen-Einrichtung
abrt. zu verkaufen. An-
aufehen von 2-3 Uhr.
Schmidt, Berderstr. 12. 2. r.

Baden-Einrichtung
für Socarabimoren u. vl.
Eleonorenstr. 5. 1. St. 118.

Ein pracht. Kesselfeuer-
Kesselfeuerherd
echt Leder mit Holz. Einr.
sowie 2 Paar Militär-
Wohntische bill. zu verk.
Schütz, Sie nasse 27. 1. r.

Seltene Gelegenheit.
1 sehr gute Nähmaschine,
Doppeltr., 60 Mk., für
2 Reiter Gardinen, samt
neu, a. 45 Mk., Seib.,
Eleonorenstraße 7. 2. r.

Schleifstein
für Sand- u. Rührtrieb
zu verk. Epernau, Kar-
lstraße 15.

35 Kilogramm Holz-
schicht, Schrauben, 50 mm,
Räder zu verk. Sammer,
Walramstraße 8. 2.
Kannenberg u. Hühnerstr.
u. Einräumung zu verk.
v. Penke, Adlerstraße 19.

Grube Dung
zu verk. auch als Tausch
gegen 1 Stück Garten-
Sow. Balkenstraße 22.

Osterlamm
zu haben bei Müller,
Walramstraße 20. Lad. 3.
Rum ein Gebr. nel ein
H. Gummimantel.
Kannenberg, Seelenstr. 16

Militär-Hosen,
Blusen, Mäntel.
Kannenberg, Seelenstr. 16

Zu kaufen gesucht:
Militär-Mantel, Blusen,
Hosen, Reg. umantel u. alle
freigegebenen Kleider.

Kritischgou,
Moritzstraße 20, Laden.
**Japanische u. chinesische
Sunstgegenstände**
Kauf Selma Weirich,
Wilhelmstraße 60.

Stoffe, Gewebe
Diwandeden
Teppiche
Barchent
Bettdeck
zu kaufen gesucht.

Gustav Mollath
Friedrichstraße 46. Laden.
zu kaufen gesucht
1 Piano.
Nr. Ottum,
Seelenstraße 15. 2.

Piano
aus Privatband gef. Gef.
Effekten erb. Fr. Wagner,
Albrechtstraße 4. 1.

Suche
gegen bar ein gebt.
Piano
zu kaufen. Schriftl. Off.
mit Preis an Ludwig,
Vertramstraße 21.

Piano,
unterhalt. Instrument. zu
kaufen gesucht. Ad. an
A. Ricard,
Cranienstraße 54.
12 Mandolinen
Gitarren
finde 1 einen Verein a. 1.
Seibel, Bahnstr. 34. 1. r.

Uhren
aller Art kauft
Loerenkamp,
Hofstraße 35.

Zu kaufen gesucht!
Teppiche, Läufer, Militär-
hosen, Stutzen, Mäntel und
Gummimantel. Karl Kannen-
berg, Walramstr. 17, 1. Etf.

Berger Teppich
zwei Verbindungstücke zu
kaufen gesucht. Angebote
unter B. 613 an den
Tagbl.-Verlag.

Berger
u. andere Teppiche, Läufer,
Pinselium kauft zu hohem
Preise. D. Stupper, Rich-
straße 11. Telefon 4878
freigegeben.

Zahle befanntlich
hohe Preise für gebrauchte
Möbel, u. Einrichtungen,
Küchene. Kesselfeuer-
herd, Karl Kannenberg str.
17, Walramstraße 17.

Guterhaltene Möbel
8 Stühle u. 2. zu 1. gef.
Stroda, Frankenstr. 25. 1.

Möbel aller Art
ganzes Wohn- u. Zimmer-
Einrichtungen, Kesselfeuer-
herd, Kasse, Seelen-
straße 15. 1.

Hohe Bezahlung.
zu kaufen gesucht:
Möbel u. Betten jeder Art
sowie ganze Einrichtungen.
Eva Kannenberg,
nur 16 Seelenstraße 16.

Verchlagnahmfr. Möbel
Schlafzimm., Speisezimmer,
Salon, Herren- u. Zimmer,
Küchen, Büfettisch, Spiegel,
Verticob, ganze Haus-
haltungen, Kesselfeuer-
herd usw. kauft zu hohen
Preisen
Baumann, Seelenstraße 20.

Schaufasten
(zu hängelassen)
zu kaufen gesucht.
Bieder,
Borstensabrik
Michelsberg 26.

Kannen
Nebel, Eimer, Dosen usw.
in allen Größen zu kaufen
gesucht.
Klapper,
Scharnhorststraße 24.

Lumpen
neuz. Kollumpen, Neu-
tuchstücke kauft u. holt
ab zu hohen Preisen
Gauer u. Dies,
Berderstr. 3.

Parquetböden
werden tablelos in Stand
gebracht. J. Fischer, Parquet-
bodenstreiner, Admerb. 24.

**Trauer-
kleider**
färbt täglich
Gärbererei
L. Grosch,
Fabrik:
Gödenstraße 15,
Laden:
Moritzstraße 24.

**Zeugen
gesucht!**
Würden wohl diejenigen,
welche am Dienstag früh
nach 8 Uhr den Unfall des
alten Herrn an der Dalt-
straße Eltviller Straße ge-
sehen haben, ihre Adresse an
Frau Prof. Pausch,
Kiebricker Str. 2, senden?

Bitte einschneiden!
Niesenhafen-Deffstation
18 Pfund schwer!
Walramstraße 17.

4-Zim.-Bohn.
Nähe Kiebricker, u. 1. Juli gef.
Preisoff. 8. 642 a. Tabl.-B.

Rahmentischler
auf dem ar. af. Africa.
Krammer, Drudenstr. 4. 2

Tüchtiger Schuhmacher
w. noch neue Arbeit mit-
machen kann vorher dem
Sause ersucht.
Frieder, Kerstr. 16.

Landschaft-Gärtner
sucht Beschäftig. Kauen-
thaler Straße 9. 11. 3 r.

Bess. Fräulein
im a. Haus, erfahre. w.
selbst. Wirtschaftl., am-1.
in frauenl. Haus, od. bei
Derrn. Off. u. 646 L.-Bl.

Monatskarte
Instadt-Wiesbaden verl.
Bitte, Kundbüch abzugeben
Fortemonnaie verl.
Geben Seelenstraße abau.
Hofstraße 30. 2.

6 11 Uhr dunkelblau Lack-
stiefel Samab. Str. verl.
Biederstr. erhält Belohn.
Scharnhorst Str 10. 2. r.

Hund-reiße verloren
am Westbahnhof u. Lore-
ring. Abzug. Dops. Str. 126,
Hof, 1. Tag. Als Belohn.
ein großer Stallhase.

Herr am Mittwoch im
Sause Vertramstr. 19. 8. 3
ein Portem. aufsuchen;
berf. ist erkannt. Wenn
nicht dort zurückgegeben,
Anzeige erfolgt.

Kleiner Seidenpflüger
langhaarig, v. Farbe schwarz
u. weiß, Händin, entlaufen.
Nachricht erbeten nach Kom-
straße 3. 1. Et. rechts. Vor
Anlauf wird gewarnt.

Standesamt Wiesbaden
Esterbelle.
Am 12. März: Witwe Minna
Eiser geb. Schwab, 78 Jahre;
Margarete Petermann, ohne
Beruf, 63 J.; Witwe Johanna
Frenk geb. Doms, 68 J.; Ehe-
frau Paula Bär geb. Müller,
27 J.; Fuhrmann Jakob Schmitt,
61 J.; Privatier Eduard Bierau,
61 J.; Witwe Luise Tebus geb.
Rudolf, 60 J.; Ehefrau Elisabeth
Rudolf geb. Weg, 48 J.; Gärtner
Geht Bieder, 46 J.



Elektr. Kochtöpfe,
Platten, Herde, Bügelisen,
Haartrockner. 165
Luisenstr. 44, neben
Residenztheater.

Bekannteten, Freunden und Bekannten
die traurige Nachricht, daß unsere innigstgeliebte
Tochter, treue Schwester, Nichte und Cousine,
Johanna Berthold
nach kurzem, schwerem Leiden am 22. Lebens-
jahre heute nacht verschieden ist.
In tiefer Trauer:
Eltern und Geschwister,
Familie Regel-Berthold,
Moritzstraße 62.
Wiesbaden, den 13. März 1919.
Die Beerdigung findet Samstagnachmittag
2 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Heute verschied nach langem schwerem
Leiden meine liebe Frau, unsere gute
Tochter, Schwester, Enkelin, Schwieger-
tochter, Schwägerin und Tante
Frau Paula Baer
geb. Müller
im Alter von 27 Jahren.
In tiefem Schmerz:
Karl Baer,
Familie Müller,
Familie Baer,
Frau Pauline Braun.
Wiesbaden und Eltrillo.
Die Beerdigung findet statt: Samstag
nachmittag 3 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof.
Von Beileidsbesuchen bittet man ab-
sehen zu wollen.

Am 12. März ist hier mein Bruder,
Herr Eduard Bierau
nach längerem Leiden sanft entschlafen.
Im Namen
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emilie Bierau.
Die Beisetzung findet Samstag nachmittag
4 1/2 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Danksgiving.
Allen, die in so wohlthuender Weise an
meinem schweren Leid teilnahmen und meines
unvergesslichen Mannes, unseres guten Vaters
so liebreich gedachten, sowie den Herrn Be-
amten der Landesdirektion, Herrn Pfarrer
Schmidt für ihre tröstenden Worte und die
reichen Blumenverbände sagen wir auf diesem
Wege innigen Dank.
Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Marie Bunge
geb. Bergerle.

Danksgiving.
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme des uns so schwer betroffenen Verlustes
sprechen wir unseren innigen Dank aus,
sowie für die zahlreichen Blumenverbände.
Ganz besonders danken wir Herrn Pfarrer
Kortbeuer für die tröstlichen Worte. Dem
Kriegsverein Germania Altemania, dem Verein
der Weichenfelder u. Bahnwärter, unseren
innigen Dank.
Wiesbaden, 12. März 1919.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Josef Hofmann u. Frau,
geb. Henrichs, Richstr. 6.

Volls-Unterhaltungsabend

veranstaltet vom **Vollsbildungsverein**
im großen Saale der Turngesellschaft, Schwalb. Str. 8
Sonntag, den 16. März, abends 8 Uhr.
Mitwirkende: Fräulein Marianne Kissermann (Gesang),
Herr Kopellnicher Arthur Kother (Klavier),
Herr Gustav Jacoby (Declamation).
Eintrittspreis: 20 Pf. einschließlich Kleidergebühr.
Vorverkauf am Sonntag von 11—1 und von 3—4 Uhr
am Saaleingang. F 280

Israelitische Kultusgemeinde.

Unsere Friedhöfe sind bis auf weiteres geöffnet:
Der Friedhof an der **Platterstraße** täglich von 8—1 Uhr
vorm. und von 3 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr nachm. außer Freitag
nachmittags und Samstags.
Der Friedhof an der **Schönen Aussicht** Sonntags,
Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags von 8 bis
1 Uhr vorm. und von 3 $\frac{1}{2}$ bis 7 Uhr nachm.
Wiesbaden, den 15. März 1919. F. 253
Der Vorstand der Israelitischen Kultusgemeinde.

Nachlaß-Mobiliar-Versteigerung

Dienstag, den 18. März cr., vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
beginnend, versteigere ich in der Wohnung
Nr. 5 Kleine Wilhelmstraße Nr. 5, 2. Stod,
folgende zum Nachlaß der **† Eheleute Ferd. Schmitz**
gehörigen Mobiliargegenstände als:

sehr gutes **Pianino** in Eiche von **Müller u. Schied-**
mayer, antike **Lot ringer Möbel**, als: großer zwei-
tür. **Schrank**, **Büfett** u. **Tisch**, antiker **Uhren-Sch-**
schrank **Conis XVI.**, runder **Niedermeier-Tisch** und
6 Stühle mit **Polster**; **Küch.**-**Klosetz**-**Ein-**
richtung, **teil. aus: 1 Bett**, zweifür. **Kleider**-**schrank**,
Wachstisch mit **Marmor** und **Spiegel**auszug und
Nachtisch mit **Marmor**, **Küch.**-**Kommode**, **Konsole-**
Schrank, **Bettsofa**, **Küch.**-**Schreib**-**tisch**, **Eichen-**
Herren-Schreib-**tisch** mit **Kassett**, **Küch.**-**Tafel-**
Schreib-**tisch**, **Küch.**-**Divan** u. **Plätz**, **Cois**, **2 Sessel**
u. 4 Stühle m. **Plätz**, **Klappstühl**, **Mohr** u. **Polster-**
Rühle, **Sofa**, **Spiegel**, **Nipp.**, **Nipp.** u. andere **Tische**,
Stagere, **Blu.** **garderobe**, **Pendule**, **Wanduhr**, **Spiegel**,
Deigemalde, **Aquarell** und andere **Bilder**, **Nipp.**,
Kuffeln u. **Gebräuch**-**gegenstände**, darunter **antike**
Glas, **Kupfer** u. **Neisig**-**Gegenstände**, **gr. Nieder-**
viller **Bisquit**-**Gruppe** (**Winger**), **Porz.**-**Figuren** u.
Gruppen, **Edgwood**-**Zeller**, **Perlinien** u. **Platten**,
Gebräuch-**gegenstände** **ne** **Kristall**, **u. ei.** **Truhe**, **ei.**
Kalotte, **2 Spinnräder**, **Feldstecher**, **Räder**, **Vorlagen**,
Gardinen, **Weden**, **elektr.** **Lüster** **emall.** **Badewanne**
mit **Gasofen**, **Sitzbadewanne**, **ei.** **Kinderbett**,
Wäsch **zimmer**-**Einrichtung**, **teil. aus** **Bett**, **Kleider-**
schrank, **Wachstisch** u. **Nachtisch**, **Küchen**-**Einrich-**
tung, **Eis**-**ant.**, **Stehleiter**, **Gas**-**herd**, **Küchen**-
ochgeschir u. **sonst.** **Haushalt**-**gegenstände** all. **Art**
wohlwillig **mei**-**bietend** gegen **Barzahlung**.

Beichtigung am **Versteigerungstoge** vor **Beginn**.
Wilhelm Helfrich, **Auktionator** u. **bedidigter**
Tagator,
Telephon 2941. **Schwalbacher** **Str.** 28.

Haarwaschen



250
mit **Frisur**
und
Ondulation.
Damen-Frisour
Dette
Michelsberg 6.
Nur **peinlichst** **saubere**
Bedienung, da **eigene**
Dampfwascherel mit
elektr. **Bot.** **ieb** **im** **Hause.**

◆ **Parkettweiß** ◆
Parkettreinigung **ohne** **Stahlspäne**
wieder **lieferbar**. **Literflasche** **4.-** **Mk.**
Drogerie Arthur Jünke
Kaiser **Fredr.**-**Ring** **30.** **Fernruf** **6320.**
Parkettwachs **Pfunddose** **5.-**, **6.50**, **7.-** u. **8.-**.

Buchen-Scheitholz

prima trocken, **kurz** **geschnitten** und **gelippen** **frei** **Keller**
pro **Btr.** **5.30** **Mk.** **Daselbe** mit **prima** **trockenem**
Tannenholz **gemischt** **frei** **Keller** **pro** **Btr.** **6.-** **Mk.**
Kunstholz **pro** **Sod** **3.-** **Mk.**
bei **Wiedernahme** als **10** **Btr.** **Freier** **Verfügung** **liefer**
Aug. Wagner Söhne,
Zimmer-**geschäft**
Sonnenberg.

Waschpasta
anstatt **Schmierseife**
Sellongeschäft
Fritz Meyer,
Nerostraße **15.**

Aufgesprungene Haut

Sanoderma-Glycerin
ist ein vorzügliches Mittel gegen
rauhe und spröde oder durch Frost
beschädigte Haut.
132



D. R. G. M.
Zum Schulanfang
empfehle in großer Auswahl prima selbstgearbeitete
echte **Rindleder-Schulranzen** für **Knaben** u. **Mädchen**,
ferner **prima** **Schülermappen** zum **billigsten** **Preise.**
Sattlerei und **Bedermären**

Peter Guckenberger
Taunusstraße **25** :: **Telephon** **4541**
Bitte **genau** auf **Firma** zu **achten.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einer **verehrten** **Nachbar**-**chaft**, **sowie** **allen** **Freunden**
und **Bekannt**en **hier**-**durch** zur **Kenntnis**, daß **ich** mit **dem**
heutigen **Tage** ein
Herren- u. **Damen-Friseur**-**geschäft**
im **Hause**
Hellmundstraße **34**
eröffnet **habe.** **Indem** **ich** **peinlichst** **saubere** **Bedienung**
ausichere, **bitte** **um** **geneigten** **Zu**-**pruch.**
Hochachtungsvoll
Willi Merg, Friseur.
Eingang **zum** **Panzen-Salon** **separat.**

Mein **Telephon**
3900
ist **freigegeben.**
Damenschneiderel
E. Enck
Nerostraße **27.**

Telephon **4837**
freigegeben.
Karl Stahl, Lünchermeister,
Dohheimer **Str.** **65.**

Fernruf **1710** **ist** **frei!**
Komme **sofort** **zum** **Reparieren**
von **Rolläden** **und** **Jalousien.**
Rolladen-Spezialgeschäft **METZGER**
Mauritiusplatz **3.**

Telephon **Nr.** **2623**
freigegeben.
Karl **Christ**, **Kohlenhandlung**, **Erbenheim,**
Wiesbadener **Str.** **11.**

Mein **Telephon** **1395**
ist **wieder** **freigegeben.**
Aug. Strengert, Nahrungsmittel-Großh.
Emser **Str.** **48.**

1 Waggon **la Sellerie** Pfd. **55** Pf.
1 Waggon **la Lauch** Pfd. **65** Pf.
1 Waggon **la Schwarzwurzel** Pfd. **110** Pf.
1 Waggon **la Meerrettich** Pfd. **130** Pf.
eingetroffen in den Verkaufsstellen von
Adolf Harth.

Nassauer Hof
Wiesbaden
Täglich: **118**

Tee-Konzert
(von 4 $\frac{1}{2}$ —6 Uhr).
Tee oder Kaffee mit
Gebäck **Mk.** **3.00.**

Zigarren
au **85**, **50**, **60**, **65** u. **80** **Pf.**
u. **höher**, **empfehle** **257**
G. M. Rösch Wwe.
46 **Webergasse** **46.**

Zigarren
aus **reinen** **Tabaken** **Stüd**
40, **45**, **50**, **55** **Pf.**, **von**
60 **Pf.** **an** **aus** **überreife.**
Tabaken **auch** **früherreife.**
Ria-Geschäft **Karlsruhe.**
Zu **sen**-**straße** **42.**
im **Reidena-Theater.**

Gute Ware!
Billiger Preis!
Jägertabak
1/5 **Pfd.** **1.-** **Mk.**
Ria-Gesch. **Rosef** **Witte.**
Schiersteiner **Str.** **1a.**
Gde **Adelheidstraße**

Tabak
Groß- u. **Fein**-**schnitt**, **ein-**
geroiffen.
G. M. Rösch
46 **Webergasse** **46.**

Tabak
— **garantiert** **rein** —
Stättertabak **Pfd.** **13.-** **Mk.**
Stob. **quitt** „ **10.-** **Mk.**
Nur **für** **Wieder**-**verkäufer!**
Drank-**straße** **55**, **1.**
bei **Leppner.**

Albulactin
gegen **den** **Eiweißmangel**
der **Kriegs**-**ernährung.** **305**
Drogerie **Moebus** **25**
Taunusstraße

Telephon-Nr.
655
freigegeben.
L. Lendle
Zeitstr. **20.**

Schöne **rotkeilsche**
gelbe **Rüben**
10 **Pfund** **3** **Mk.**
rote **Rüben**
Pfund **30** **Pf.**
Spinat **Pfd.** **80** **Pf.**
empfehle!
Wibh. **Enders.** **Wäbenstr.** **7**



Neueste Modell-
Damen-Müte
sind in **meinem** **Schau-**
fenster **und** **Geschäfts-**
raum **ausgestellt.**
Sofort **Neuarbeitungen,**
fassonieren **im** **Hause**
Kuss
Rheinstraße **43**

Betten und Möbel
jeder **Art** **seits** **billig.**
Schreinerei **Klapper,**
Friedrichstraße **55.**

Damenschneider Nägele
Webergasse **25.**
Anfertigung **eleganter** **Kostüme** **und** **Mäntel**
in **feinster** **Ausführung** **zu** **reellen** **Preisen.**
Stoffe **werden** **angenommen.**

Schuh-Reparaturen
23 **Schwalbacher** **Str.** **23**
Damen-**sohlen** **und** **Abfäße** **7.50—8.50**
Herren-**sohlen** **und** **Abfäße** **9.50—10.50**
nur **prima** **Kernleder.**

Alle **Reparaturen** **sofort** **und** **billig.** — **Solide** **Arbeit.**
Verstärkter **Emopinol-Franzbranntwein**
Flasche **3** **Mk.** **312**

Drog. Möbus, Taunusstr. 25.
Prima **frischer** **Spinat**
Pfund **70** **Pf.**

sowie **alle** **sonstigen** **Gemüse**
zu **billigsten** **Tagespreisen**
bei
Adolf **Mahr, Obst-** u. **Gemüse**-**hdlg.,**
Wiesbaden, **Adolfstraße** **3.**
Telephon **4322** **freigegeben.**

Neu **angekommen:**
1 **Waggon** **Topinambur, Kartoffeler**-**fab,** **Pfd.** **35** **Pf.**
1 **Waggon** **holl. Rotttraut** **Pfd.** **55** **Pf.**
2 **Waggon** **Karotten** **Pfd.** **30** **Pf.**
2 **Waggon** **rote** **Rüben** **Pfd.** **15** **Pf.**
1 **Waggon** **Meerrettich** **Stüd** **von** **25** **Pf.** **an**
Poree **St.** **v.** **6** **Pf.** **an,** **Gellerie** **St.** **v.** **20** **Pf.** **an**
bei
Knapp,
Friedrichstr. **8** **Tel.** **6458.**

Brillanten und Perlen,
Sahngelüste, Feinplatin, Silberne **Besteck, Tofale,**
Leuchter, Service, Goldene **Uhren** **und** **ketten.**
läuft **zu** **hohen** **Preisen,** **Webergasse** **14.**
Freien. **A. Geizhals,**

Brillanten u. Perlen
Silbersachen **als:** **Bestecke, Pokale, Leuchter,**
Service, antique **Möbel, Gemälde, Dosen** **u.** **Porzellane**
kauft **zu** **hohen** **Preisen**
Rosenau, Marktplatz **3.**

Pensionsmöbel,
wie **kompl.** **Schlafzimmer** **und** **Zimmer**-**einrichtungen**
auch **einzelne** **Möbel** **und** **Biederletten** **zu** **kaufen** **gesucht.**
Geil. **Offerten** **an**
Hr. **Schmidt, Siebrich** **u.** **Mh., Rathausstr.** **61, 2.**

Zimmermann
— **kauft** **freigegebene** **Möbel**
Kleider, Schuhe, Schmuckstücken, ferner **als** **Spezialgeschäft**
Geigen, auch **besetzte, Photo-Apparate, Musikinstrumente**
in **allen** **Größen, sowie** **Pianos** **u.** **Harmoniums.** **Postl.**
genügt. **Zahle** **zeitgem.** **Preise.** **Teleph.** **3253.**
Wellritzstraße **25.**

Gartengeräte
Drahtgeflecht
Stacheldraht
Bindedraht
in **groß.** **Auswahl** **vorrätig.**
A. Baer & Co.
Wellritzstraße **51,**
Eisenhandlung,
Haus- **und** **Küchengeräte.**
Teleph. **406.**

Parfettboden- und
Linoleumwachs,
stilles **Bohnermehl, feil.**
Parfettwachs **und** **Stahl-**
späne **verfüglich.**
H. Gail **Wwe.,**
Schwalbacher **Str.** **2.**
Telephon **84**
Echtes **Birtenwasser**
Steiner, u. Rei-Theater